

„SoVD Niedersachsen: Hilfe für Betroffene bei hohen Lebenshaltungskosten“

Der SoVD Niedersachsen informiert über finanzielle Sorgen und startet Aktionen zur Unterstützung Betroffener. Tipps und Hilfsangebote ab September!

NIEDERSACHSEN (red).

Die finanzielle Belastung durch steigende Lebenshaltungskosten ist ein drängendes Thema in Niedersachsen. Immer mehr Menschen sehen sich den Herausforderungen hoher Lebensmittelpreise, exorbitant steigender Mieten und ansteigender Energiekosten gegenüber. Um diese Situation zu beleuchten und zu unterstützen, startet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in den kommenden Monaten eine groß angelegte Kampagne mit dem Titel „Für mehr Miteinander“. Ziel dieser Initiative ist es, die finanziellen Sorgen der Bevölkerung in den Fokus zu rücken und nützliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Situation ist besonders prekär für bestimmte Gruppen in der Gesellschaft. Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Senioren und zunehmend auch junge Erwachsene sind stark von den steigenden Preisen betroffen. Dirk Swinke, Vorstandsvorsitzender des SoVD in Niedersachsen, schildert die Situation der Menschen, die seinen Verband aufsuchen: „Zahlreiche Personen haben keine Idee mehr, wie sie ihre Miete oder die kommenden Nebenkosten bezahlen sollen, weil das Geld einfach nicht bis zum Ende des Monats reicht.“ Hier setzt die Kampagne an, um nicht nur Bewusstsein für die Problematik

zu schaffen, sondern auch um konkrete Hilfsangebote anzubieten.

Aktionen und Angebote des SoVD

Ab September wird der SoVD in verschiedenen Landkreisen, darunter Hannover, Göttingen, Celle, Braunschweig und Diepholz, zahlreiche Aktionen durchführen. Diese Veranstaltungen bieten einen Raum für Betroffene, sich über ihre finanzielle und soziale Sicherheit auszutauschen. Ehrenamtliche Mitarbeiter stehen an Info-Ständen bereit, um Fragen zu beantworten und Gespräche zu führen. Des Weiteren wird es eine Umfrage sowie ein interaktives Glücksrad geben, das dazu einlädt, Wissen zu testen und mehr über Unterstützungsleistungen zu erfahren.

Ein umfassender Informationsflyer, der während dieser Veranstaltungen verteilt wird, enthält wertvolle Tipps und Hinweise zu verschiedenen Leistungsangeboten. Dies soll den Betroffenen als Orientierung dienen, damit sie einen klaren Überblick über alle ihnen zustehenden Hilfen erhalten. Ein bemerkenswerter Bestandteil der Aktionen sind auch lebensgroße rote Figuren, die symbolisch auf die Dringlichkeit der Thematik hinweisen.

Diese geplanten Aktivitäten sind darauf ausgelegt, nicht nur auf die finanziellen Sorgen aufmerksam zu machen, sondern auch eine Plattform zu bieten, auf der Menschen ihre Anliegen vorbringen können. Der SoVD hat erkannt, dass gerade in diesen Zeiten der Unsicherheit Unterstützung unerlässlich ist. Weitere Informationen zur Kampagne und ihren geplanten Aktionen sind ab September auf der Website www.fuer-mehr-miteinander.de verfügbar.

Die Entwicklungen in Niedersachsen sind Teil eines größeren Trends, der die Herausforderungen offenbart, mit denen viele Menschen in Deutschland konfrontiert sind. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage ist es entscheidend, dass

Organisationen wie der SoVD sich aktiv um die Belange der Bürger kümmern und die dringend benötigte Hilfe leisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)